

St. Osael

18. Februar 4. Chor

Es heißt von ihm in der Geheimen Offenbarung: „Der dritte goß seine Schale auf die Flüsse und die Wasserquellen, und sie wurden zu Blut. Da hörte ich den Engel der Gewässer sagen: „Gerecht bist Du, o Herr, Der da ist und war, Du Heiliger, daß Du also gerichtet hast. Denn sie haben das Blut der Heiligen Propheten vergossen. Dafür gabst Du auch ihnen Blut zu trinken; so haben sie es verdient!“ (Offb. 1 6,4).

Der Engel der Gewässer ist St. Bairim aus dem Chorteil der Versiegelten Fürsten, und über ihm ist St. Saddim, „die Vier Wasser“ genannt, der die gefesselte Liebe Gottes als Wasser des Lebens zu uns leitet.

St. Osael, unser Fürbitter am heutigen Tage, ist der dritte der sieben Zornschalengel. Und dennoch ist er ein Engel der Liebe, wie er heute vor uns steht: Im weißen Gewand mit dem Zeichen des blutenden, dornenumwundenen Herzens seines Herrn und Gottes auf der Brust. Fürwahr, diese Quelle allen Lebens und aller Heiligkeit, aller Liebe und Versöhnung, haben wir Menschen bluten gemacht und gebrochen, und dazu haben wir gerufen: „Sein Blut komme über uns und unsere Kinder!“

Nun schwebt die Schale voll Blut über uns! Jahrelange Kriege haben die Menschheit fast ausgeblutet, und noch ist kein Ende abzusehen. In Bächen ist das Blut über die Erde geflossen, Teiche und Flüsse könnte man damit füllen, und alle unsere Wasserquellen würden rot davon.

Wie ist nun St. Osael Engel der Liebe, da er doch die Schale voll Göttlichen Zornes hält? Gott wußte, warum er die Engel der Endzeit, die Gerichtengel, die Ernteengel, die Posaunenengel, die Zornschalengel aus dem Chor der Herrschaften nahm: Diese Engel stehen alle unter dem Gnadenstrom der Liebe, der von den Seraphim her über sie fließt. Gottes Gerechtigkeit ist ebenso groß wie Seine Liebe. Muß also die Gerechtigkeit Gottes auch diese Plagen über die verkommene, absterbende Menschheit legen, so steht in ebenso großem Maß die Liebe Gottes bereit, jeder Seele zu helfen und jede Seele über die Plagen hinweg zutragen, wenn sie sich voll Vertrauen und in völliger Hingabe in die Arme Gottes wirft und alles im Namen Gottes und nach Seinem Willen, zu Seiner Ehre und in Seiner Liebe zu tragen bereit ist. Solche Seelen stehen dann nicht unter der Zornschale, sondern unter dem weiten Mantel St. Osaels, der sie sicher der Obhut der gütigsten Mutter und Königin übergibt, bei der sie geborgen sind in Ewigkeit.

Gebet: Mag auch der Himmel sich blutig färben im Weltenbrand - du, heiliger Engel, wirst uns herausführen, wie einst die Israeliten durch das Rote Meer geführt wurden in der Geborgenheit durch Gott. Amen.

+ + +